

*Rez. BECKER, MÖRZ, Stadtparlamentarier*

BECKER, Klaus-Jürgen, MÖRZ, Stefan, Das Wort Stadtparlamentarier wird aus unserem Sprachschatz gestrichen. Das Schicksal der im Jahr 1932 amtierenden Ludwigshafener Stadträte und Spitzen der Kommunalverwaltung im Nationalsozialismus, (= Veröffentlichungen des Stadtarchivs Ludwigshafen am Rhein 44), Ludwigshafen 2016.

Die „Machtergreifung“ der Nationalsozialisten beschränkte sich nicht auf die Übernahme der Macht im Reich, im Frühjahr 1933 vollzog sich die Durchsetzung des Nationalsozialismus auch auf kommunaler Ebene. Nachdem die Alltags- und Sozialgeschichte besonders in den 1980er Jahren sich mit dem Nationalsozialismus in den Städten beschäftigt hatte, begann die Aufarbeitung des Nationalsozialismus in Ludwigshafen erst am Ende der 1990er Jahre. Umso mehr ist es zu begrüßen, daß nun eine sorgfältige Darstellung der Ludwigshafener Kommunalpolitik am Beginn der nationalsozialistischen Herrschaft vorliegt.

Kenntnisreich und detailliert stellen Klaus-Jürgen BECKER und Stefan MÖRZ in einleitenden Kapiteln einerseits den chronologischen Verlauf der Ludwigshafener Kommunalpolitik von 1933 bis zur vollständigen Durchsetzung des Nationalsozialismus auf kommunaler Ebene 1935 dar und bieten einen Ausblick auf den Wiederaufbau der Ludwigshafener Kommunalpolitik nach dem Ende des Nationalsozialismus. Außerdem fragen die Autoren nach der Rolle derjenigen Stadtverordneten, die den Nationalsozialismus überlebt hatten und sich am Wiederaufbau beteiligten. Zwischen diesen beiden chronologischen Enden bieten BECKER und MÖRZ eine Zusammenschau über die Stadtverordneten, ihre Herkunft, ihre parteipolitische Verortung, ihren wirtschaftlichen Hintergrund sowie die Alltags- und Sozialgeschichte der Abgeordneten. Im zweiten Teil des Bandes finden sich die Biogramme der neuen „Leitenden Herren“ der Stadtverwaltung sowie der übrigen Stadträte. Jedes Biogramm bietet einen kurzen biographischen Abriß mit dem Schwerpunkt auf der kommunalen Tätigkeit inklusive der digitalisier-

ten Unterschrift, einen längeren biographisch orientierenden Text über Herkunft, politisches Engagement und die weiteren Lebensstationen nach dem Ende der Stadtverordnetentätigkeit. Ein Quellen- und Literaturverzeichnis bietet dem Leser weiterführende Informationen, ein Anmerkungsapparat bietet die Belege sowohl zu den einführenden Texten wie zu den einzelnen Biogrammen.

Der Band ist hochwertig gestaltet und angenehm zu lesen, bietet fundierte und interessante Informationen, die dem Leser einen leichten Zugang ermöglichen. Als Nachschlagewerk eignet sich der Band, um die Parlamentarier Ludwigshafens, ihr Leben und ihr kommunalpolitisches Engagement näher kennenzulernen, wie auch zur vertieften Lektüre, wenn man sich mit der Zeit des Nationalsozialismus in Ludwigshafen beschäftigen möchte. Es ist keine kleine Leistung, wenn ein Buch sowohl dem stadthistorisch interessierten Leser als auch dem landeskundlich orientierten Forscher gleichermaßen verlässliche und einordnende Informationen vermittelt.

*Daniel Kuhn*